

RELEVANZ: Alp Services ist ein privates, weltweit tätiges Sicherheitsunternehmen mit Sitz in Genf, Schweiz. 2023 wurde aufgedeckt, dass Alp Services für die Vereinigten Arabischen Emirate arbeitet und die größte Desinformationskampagne gegen Muslime in Europa durchführte, die erfolgreiche Geschäftsleute, Organisationen und Einzelpersonen mit der Muslimbruderschaft in Verbindung brachte, um sie zu verleumden und ihren Ruf zu zerstören. Die Kampagne stützte sich auf islamfeindliche Tropen, indem sie muslimische Personen und Organisationen in Verbindung mit dem Islamismus brachte.

- Alp Service beschreibt sich selbst als eine [Firma](#) von „Analysten, Strategen und Kommunikatoren“, die ihren Kunden mit ihrem Fachwissen „in den Bereichen Public Affairs, Reputationsmanagement sowie Unternehmens- und Rechtsuntersuchungen“ hilft. Es behauptet, „als vertrauenswürdiger Berater für Regierungen, Unternehmen und Einzelpersonen auf der ganzen Welt agiert“ zu haben [und](#) „eingehende nachrichtendienstliche, politische, geschäftliche und kommunikative Beratungsdienste anbietet, die auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind“, wobei acht Sprachen im Haus gesprochen werden und „80 Regionen abgedeckt werden“.
- **Alp Services wurde von [Mario Brero](#) gegründet, den Le Temps als den „Papst“ der Schweizer Investigatoren [bezeichnet](#) hat. In den 1990er Jahren wurde Brero von [Bundesstaatsanwälten](#) in San Francisco angeklagt, weil er gegen Gesetze zum Export sensibler amerikanischer Technologien in den Ostblock verstoßen hatte.** Brero wies die Vorwürfe zurück, löste sie aber durch den Ausstieg aus seinem früheren Unternehmen auf. [Nachdem](#) er den US-amerikanischen Geschäftsmann [Jules Kroll](#) kennengelernt hatte, dessen 1972 gegründetes Unternehmen Kroll, Inc. die erste moderne Firma für Unternehmensermittlungen war, gründete Brero Alp Services. **Er gründete sie in der Schweiz, die für ihr [Bankgeheimnis](#) bekannt ist und das privaten Nachrichtendiensten nur wenige Fragen stellt.** Intelligence Online, [das](#) „täglich exklusive Informationen veröffentlicht, die für das Verständnis der Welt der Geheimdienste unerlässlich sind“, hat mehrere [Artikel](#) über Breros Arbeit und [Alp Services](#) veröffentlicht.
- Die European Investigative Collaborations (EIC) hat eine [Untersuchung](#) der „Abu Dhabi Secrets“ eingeleitet, an der sich 13 Medien beteiligen, darunter Der Spiegel (Deutschland), Le Soir (Belgien) und die niederländische Zeitung De Standaard. **Nach Angaben des EIC [enthüllen](#) die „Abu Dhabi Secrets, wie das Schweizer Geheimdienstunternehmen Alp Services von der Regierung der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) beauftragt wurde, Bürger aus 18 Ländern in Europa und darüber hinaus auszuspionieren. Alp Services hat den Geheimdiensten der VAE die Namen von mehr als 1.000 Personen und 400 Organisationen in 18 europäischen Ländern übermittelt und sie als Teil des Netzwerks der Muslimbruderschaft in Europa bezeichnet.“**
- In einem investigativen Bericht von *The New Yorker* vom März 2023 mit dem Titel **„[The Dirty Secrets of a Smear Campaign](#)“** (Die schmutzigen Geheimnisse einer Verleumdungskampagne) legte der Reporter David D. Kirkpatrick die erste umfassende Arbeit über Alp Services vor. In dem langen Bericht schilderte er, wie Alp Services das Leben des Geschäftsmanns Hazim Nada zerstörte, indem sie „eine verdeckte Kampagne gegen ihn“ führten und behaupteten, sein Unternehmen sei eine Tarnung für islamistische Bewegungen und dann sogar für den Terrorismus, was zu Nadas Bankrott führte. Der Artikel enthüllte, dass Alp Services von Scheich Mohammed bin Zayed (MbZ), dem Herrscher der VAE, angeheuert wurde. Die VAE zahlten Brero zwischen dem 21. August 2017 und dem 30. Juni 2020 mindestens 5,7 Millionen Euro.
- In einem [Artikel](#) vom Juli 2023 enthüllte der Journalist Marc Menichini, dass Alp Services **versprochen hat, die Muslimbruderschaft in Europa „ernsthaft zu schädigen“, indem sie ihr Netzwerk und ihre Galionsfiguren identifiziere**, sie „in den Medien angreift“ und Einfluss auf politische Entscheidungsträger nehme. Im Rahmen der Arbeit zur Identifizierung eines angeblichen Netzwerks der Muslimbruderschaft stellte Alp Services eine [Liste mit über 1.000 Namen, Adressen und manchmal sogar Handynummern von Personen zusammen, die in der Schweiz, Frankreich, Belgien, England, den Niederlanden, Italien, Deutschland und Österreich leben.](#) Die Liste enthielt „Personen und Organisationen, die – oft fälschlicherweise – als der

Muslimbruderschaft nahestehend bezeichnet wurden“. Unter den 200 französischen Opfern [befanden](#) sich Minister, Bürgermeister und das renommierte französische Centre national de la recherche scientifique (Nationale Zentrum für wissenschaftliche Forschung, CNRS). **Diese Listen wurden dann in Form von Infografiken an den Geheimdienst von Abu Dhabi weitergegeben.** Laut [Doha News](#) soll das Netzwerk „hinter der Veröffentlichung der englischen und arabischen Ausgabe des Buches ‚Qatar Papers‘ stehen, in dem Katar fälschlicherweise beschuldigt wird, muslimische Vereinigungen in Europa zu finanzieren“. **Einem [Medienbericht](#) zufolge war Alp Services auch maßgeblich an der Ausarbeitung des ‚Qatargate-Skandals‘ im Auftrag der Vereinigten Arabischen Emirate beteiligt.**

- **Der [Artikel](#) in *The New Yorker* vom März 2023 enthüllte auch, dass Brero über den im Libanon geborenen französischen Journalisten Roland Jacquard, der die französische Regierung gelegentlich als „Experte für den heimlichen Extremismus der europäischen Muslime“ [beraten](#) hatte, mit den VAE in Verbindung stand.** Der New Yorker stellte fest, dass Brero im August 2017 in Abu Dhabi vierzehn Seiten mit Gesprächsnotizen präsentierte. In den [Notizen](#) heißt es: „Wir würden darauf abzielen, unsere Ziele zu diskreditieren, indem wir die peinlichen und kompromittierenden Informationen diskret und massiv verbreiten: in den Augen der Medien/der Öffentlichkeit/der Beamten würden sie als Perverse, Korrupte oder Extremisten erscheinen“.
- **Der Bericht des New Yorker [enthüllte](#), dass „einer von Breros ersten Schritten, nachdem er die VAE als Kunden gewonnen hatte, darin bestand, Lorenzo Vidino aufzusuchen“. Vidino ist ein italienisch-amerikanischer Akademiker, dessen Forschung Verschwörungstheorien über die Muslimbruderschaft in Europa und den Vereinigten Staaten sowie weiß-nationalistische Theorien gefördert hat und der mit zahlreichen antimuslimischen Denkfabriken in Verbindung steht.** Es wurde berichtet, dass Vidino im Januar 2018 einen Vertrag mit Alp Services unterzeichnete. Im [Vertrag](#) wurde die Zahlung von „dreitausend Euro für ‚interessante Hinweise/Gerüchte‘ über die Muslimbruderschaft, zusammen mit einer ‚Liste von angeblichen Mitgliedern der Organisationen der ersten Ebene in europäischen Ländern‘“ vereinbart. In dem Artikel [heißt](#) es: „Vidino lieferte Alp eine Reihe von Klatschberichten über die Reichweite der Bruderschaft, die Breros Arbeit für die Emiratis untermauerten. **Vidino scheint Alp sogar Informationen versprochen zu haben, die er als Berater europäischer Sicherheitsdienste über islamistische Bedrohungen erhalten würde.** Deutsche Behörden hätten ihn nach Berlin eingeladen, ‚um genau an unserem Thema zu arbeiten‘, teilte er einem Alp-Mitarbeiter in einer WhatsApp-Nachricht im Februar 2020 mit und fügte hinzu: ‚Natürlich denke ich, dass mein Memo nach diesem Besuch ‚saftiger‘ sein würde. Im darauffolgenden Monat schrieb Vidino, dass ‚viele der Namen auf der Liste in der Tat direkt von verschiedenen Treffen mit deutschen Geheimdiensten stammen.“
- Der deutsche Spiegel [schrieb](#): „Für die Schweizer war Vidino von großem Wert. Er war in der Lage, Kontakte zu Qualitätsmedien zu knüpfen. Er brachte ein Netzwerk mit, über das die Alp Services auch nachrichtendienstliche Informationen erhalten konnten - und das es umgekehrt dem Unternehmen ermöglichte, eigene Informationen in nachrichtendienstliche und staatliche Kanäle einzuspeisen. Vidino stand offenbar auch in Kontakt mit Regierungsstellen in Deutschland.“
- **In einer Kampagne gelang es Alp Services, eine der wichtigsten muslimischen Hilfsorganisationen, Islamic Relief, in Deutschland zu marginalisieren.** Vidino führte für Alp Services [Recherchen](#) über Islamic Relief Deutschland durch. Infolge des von Alp Services erzeugten Drucks, der die Unterstützung des Bundestagsabgeordneten Christoph de Vries von der regierenden Christlich Demokratischen Union (CDU) gewann, wurde Islamic Relief geächtet und hat seit 2020 keine Mittel mehr erhalten, während sie vor dieser Kampagne mit Millionen von Euro finanziert wurde.
- Im März 2023 deckte die französische **Investigativzeitung Mediapart auf, [dass](#) „Alp Services das Ziel hatte, hundert Artikel pro Jahr für die VAE zu veröffentlichen.** Einige wurden über gefälschte Konten veröffentlicht, insbesondere im Mediapart Club, dem Mitmachbereich der Zeitung, unter dem Pseudonym ‚Tanya Klein‘. Zwischen 2018 und 2021 veröffentlichte diese fiktive Bloggerin fünfzehn Beiträge, die sich alle gegen die Muslimbruderschaft und Katar richteten.“ In einem Beitrag für [Valeurs](#)

[Actuelles](#) vom November 2012 wird Klein zitiert, in dem sie den französischen Rat der Muslime in Europa als „Mutterhaus der islamistischen Krake [...], die sich auf französischem Boden niedergelassen hat“ bezeichnet, die „von der Reaktion der Regierung verschont werden“ würde, die nach der Ermordung von [Samuel Paty](#) einen Monat zuvor eingeleitet worden war. In einer durchgesickerten E-Mail vom 10. September 2020 berichtete Roland Jacquard, ein von Alp Services angeheuerter französischer Auftragnehmer, seinem emiratischen Gesprächspartner über ein „privates Treffen“ mit Beratern von Präsident Emmanuel Macron, Premierminister Jean Castex, Innenminister Gérald Darmanin und Justizminister Éric Dupond-Moretti, um „mit ihnen“ ein [Gesetz gegen den radikalen Islam](#) vorzubereiten, das im Jahr 2021 kommen sollte. Dieses wurde später unter dem Namen ‚Anti-Separatismus-Gesetz‘ bekannt.

- Stefan Melichar und Chefredakteurin Anna Thalhammer stellten im September 2023 in einem investigativen [Beitrag](#) für das Wochenmagazin Profil fest, dass bis heute „höchste Regierungsvertreter (Österreichs, BI) freundschaftliche Kontakte in die reichen Golfstaaten“ pflegen. **Sie fanden heraus, dass am 24. August 2023 ein Vertreter der Alp Services seinen Kontakt in den VAE über die Operation Luxor informierte, Nachkriegs-Österreichs größte Polizeirazzia, die sich gegen die muslimische Zivilgesellschaft in Österreich richtete und sie des Terrorismus bezichtigte.** Der Kontaktmann [schrieb](#): „Vertraulich, Österreich plant, in den kommenden Monaten aggressiver gegen die lokale MB vorzugehen“, und fügte am 9. November, als die Razzia stattfand, die Worte hinzu: „Wie Sie vielleicht gesehen haben und wie wir am 24. August geschrieben haben, führen die österreichischen Behörden derzeit eine massive Anti-Terror-Aktion gegen die MB durch“, wobei der alte verdeckte Name der Razzia, Operation Ramses, verwendet wurde.
- Die europäischen Regierungen haben zu den Enthüllungen über Alp Services bisher weitgehend geschwiegen. Sophie in 't Veld, eine niederländische Politikerin der Volt-Partei und Mitglied des Europäischen Parlaments, reichte im Juli 2023 eine [Anfrage](#) bei der Vizepräsidentin der Europäischen Kommission sowie bei der Hohen Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik ein, in der sie fragte, welche Maßnahmen sie ergreifen werden, um die Desinformationskampagne von Alp Service anzugehen und zu bekämpfen. In ihrer schriftlichen Antwort vom August 2023 haben sie wie folgt [geantwortet](#): „Die Vizepräsidentin der Kommission/Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik hat die Ergebnisse der Europäischen Ermittlungszusammenarbeit in der Abu Dhabi Secrets-Untersuchung zur Kenntnis genommen und verfolgt die Angelegenheit in enger Abstimmung mit den Mitgliedstaaten in der Erwartung, dass sich deren zuständige Behörden inhaltlich damit befassen werden“.